

Gedenkveranstaltung AMEOS Klinikum Ueckermünde für die Opfer der NS-„Euthanasie“ - Worte zur Kranzniederlegung am 27.01.2025

„Der Mensch ist ein Wesen das den Gott selbst stolz machen kann und zugleich ein Wesen von dem sich der Teufel schämen kann (Patriarch Pavle).“

Als ich vor mehr als einer Dekade in diesem Krankenhaus mit meiner ärztlichen Tätigkeit begann, hieß es, das Krankenhaus habe ein schweres Erbe, es seien Hunderte von Menschen in diesen Gebäuden umgebracht worden. Dann wurden aber die Archive geöffnet, die Keller aufgeräumt. Jetzt reden wir über Tausende. Verhungert, ermordet, verbrannt. Die Methoden die in einer zivilisierten Welt kaum vorstellbar sind. Aber das taten irgendwelche unzivilisierte Menschen, Menschen mit tierischen Trieben.

Die Alte, die Kleine, psychisch Kranke, die Behinderte. Tausende...

„Tod eines Menschen ist eine Tragödie, Tod von Millionen, nur die Statistik.“ So beschrieb Josef Wissarionowitsch Dschugaschwilli alle Grausamkeiten des vergangenen Jahrhunderts an denen er umfangreich beteiligt war. Aber das waren irgendwelche unzivilisierte Menschen, Menschen mit tierischen Trieben.

Wir sind anders, besser, zivilisierter.

Unter uns sind vielleicht Künstler, Architekten, Geschichtslehrer, Landwirte, Geschäftsleute, Ärzte.

Adolf Hitler war mal ein Künstler, Albert Speer ein Architekt. Joseph Goebels studierte Germanistik und Geschichte. Heinrich Himmler war ein Landwirt und Fabrikant. Rudolf Hess schloss die Ausbildung zum Kaufmann ab. Joseph Mengele war ein renommierter Mediziner und Anthropologe. Das sind die Namen von denen bei älteren Generationen das Blut friert, bei den jüngeren klingen die jedoch eher wie eine kleine Störung zwischen zwei Tik-Tok Videos während der Geschichtsunterricht.

Ein anderer Adolf mag die ganze Welt als ein Kunstwerk gesehen haben, während der alte Albert womöglich im selben Krankenhaus arbeitete, bevor er senil wurde und dort verhungerte. Ein anderer Heinrich war kein Landwirt, da er geistig behindert war, doch er genoss jede Sekunde seines Lebens bevor er verbrannt wurde. Der kleine Rudolf wurde niemals Geschäftsmann, da er noch zu jung war, um Rechnen zu können, als er seine letzte Todesspritze erhielt.

Wir sind anders, besser, zivilisierter...

„Die Regierung ist bereit jedem Volk die Hand zu einer aufrichtigen Verständigung zu reichen, das gewillt ist, die traurige Vergangenheit endlich einmal grundsätzlich abzuschließen. Die Not der Welt kann nur vergehen wenn innerhalb der Völker und untereinander durch stabile Verhältnisse wieder Vertrauen geschaffen wird.“

Zivilisiert, aktuell und demokratisch genug. Aber das war Hitlers Rede aus dem Jahr 1933. Der nachträgliche Schrecken ist uns reichlich bekannt. Die Tragödie eines Menschen wird besonders verheerend, wenn sie in Vergessenheit gerät und sich das Grauen erneut entfaltet.

„Alles, was nötig ist, damit das Schlechte in der Welt gewinnt, sind genügend gute Menschen, die nichts tun“ (Edmund Burke).

Wachen Sie auf! Es ist nichts selbstverständlich. Der Teufel schläft nie. Er schmunzelt sogar schon.

Tausende, nur in diesem Krankenhaus.

Die Alte, die Kleine, psychisch Kranke, die Behinderte.

„Selig sind, die da geistlich arm sind, denn das Himmelreich ist ihr“

„Selig sind, die da Leid tragen, denn sie sollen getröstet werden“ (Matthäus 5:3-10)...

**Vladimir Pejic, Leitender Oberarzt der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie im AMEOS
Klinikum Ueckermünde**